

Pfarrbrief



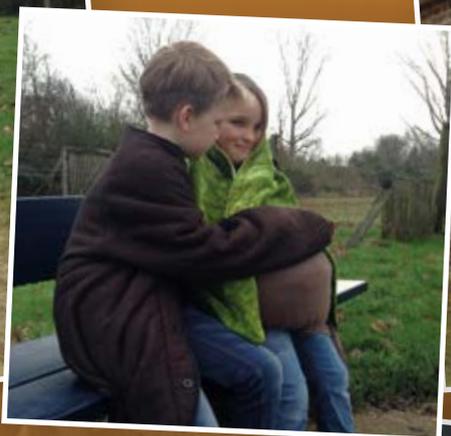
Katholische Kirchengemeinde

St. Cyriakus

in Weeze

Weihnachten 2017

Neujahr 2018



Die Weihnachtsgeschichte

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!



Herzlich grüße ich Sie alle, und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Pfarrbriefs.

Der Rückblick bündelt das, was sich in den letzten Monaten ereignet hat. Der Ausblick zeigt die Lebendigkeit und Vielfalt unserer Gemeinde

Unser lokaler Pastoralplan ist hier nachzulesen.

Beim gemeinsamen Abend von Pfarreirat, Kirchenvorstand und Vertretern des Bischöflichen Generalvikariates, wo unser Pastoralplan mit der Bischöflichen Zustimmung in Kraft gesetzt worden ist, haben wir dankbar feststellen können, wie viele Menschen unseren Ort zu einer lebendigen Kirche werden lassen.

Wir sind und bleiben auf dem Weg . . . **Miteinander, Füreinander, Hand in Hand.**

Dazu braucht es natürlich weiterhin Sie und Euch durch alle Altersstufen und Generationen.

Ich freue mich sehr über diejenigen, die für den Pfarreirat kandidiert haben.

In diesen Tagen konstituiert sich das **neue Gremium.**

Auch denjenigen, die in den letzten Jahren im bisherigen Pfarreirat engagiert dabei gewesen sind, danke ich sehr!

Zum Neujahrsempfang laden wir erstmals als Abendempfang ein.

Der **6. Januar, Hochfest Drei Könige**, fällt auf einen Samstag. Das können wir in diesem Jahr gut nutzen. In der Abendmesse um 17:00 Uhr in unserer Pfarrkirche feiern wir die Rückkehr der Sternsinger, und anschließend geht es ins Pfarrheim.

Sie alle sind eingeladen, wie in den vergangenen Jahren das Mitbringbüffet zu bereichern und miteinander auf das Neue Jahr anzustoßen . . .

Mit Ihnen allen freue ich mich auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Lassen wir **IHN Mensch werden in unserer Mitte!**

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Pastor

– Klaus Martin Niesmann, Pfarrer –

Inhaltsverzeichnis

Wunschzettel-Aktion..... 5
 Caritas Adventssammlung..... 6
 St. Cyriakus Weeze verabschiedet Pastoralplan..... 7-12
 Lebendige Adventsfenster / Adveniat..... 13
 Adventskonzert Kirchenchor St. Cyriakus..... 14-15
 Funkel-Plätzchen backen..... 16-17
 Ergebnis Pfarreiratswahl..... 17
 Friedenslicht / Wir warten aufs Christkind..... 18

Rorate / Beichte / Morgenlob 19
Gottesdienste 20-23

Sternsingeraktion 2018..... 24-25
 Unterstützung für die Grundschule Saint Armand Luvaka im Kongo..... 26-27
 Neujahrsempfang 27
 Der aller kleinste Tannenbaum 28-29
 Franziskus-Kindergarten: Weihnachtliche Kindergedanken 30
 Menschen in unserer Gemeinde..... 31
 Krippenfahrten..... 32
 Kalender..... 33
 Firmung und Erstkommunion 34-36
 Kinderbibeltage 2018..... 37
 Alt und Jung gemeinsam..... 38
 Messdienerwallfahrt 39
 Messe im Pfarrgarten..... 39
 Familienfreizeit Paustenbach..... 40-41
 Gedanken zur Taufe..... 42-44
 Johannesschützen aktiv 45-48
 Kolping feierte Kirmes..... 49-52
 Bürgerhaus- und Pfarrheim-Jubläum in Wemb 53-54
 Die Bücherei geht online..... 55
 Der besondere Wunsch..... 56

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Cyriakus Weeze, Kirchplatz 6, 47652 Weeze.
An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfarrer Klaus Martin Niesmann, Pastor Kabongo, Astrid Basten, Ilse Borgmann, Christine Broekmanns, Wilhelm Heißing, Rabea Pricken und Margret Rankers, Nicole Reschke, Johannes Snelting, Johannes van Hall, Stephanie Verbeten, Elisabeth Voßmüller, Hans-Gerd Vrede
Fotos: Maria Leonardi Umschlagseiten außen, Thorsten Broekmanns, Guido und Elke Gleißner, Khalid Rashid (Gemeindeverwaltung), Georg Willenssen, alle Weeze, sowie Privatfotos
Layout: Jessica Derrix, Issum / **Herstellung:** Hans-Gerd Vrede, Weeze / **Druck und Verarbeitung:** Völcker Druck Goch (Stefan Meyers, Weeze)

Wunschzettel-Aktion für bedürftige Kinder von Café Konkret

Der Pfarreirat möchte in diesem Jahr die **caritative Arbeit des Café Konkret mit einer Wunschzettel-Aktion für bedürftige Kinder** in Weeze unterstützen. Dazu werden Wunschzettel im Café Konkret an die bedürftigen Familien ausgeteilt: Kindern von 0 bis 13 Jahren soll ein Herzenswunsch von Spendern in unserer Pfarrgemeinde erfüllt werden.

Jedes Kind darf einen Wunsch bis zu einem Wert von höchstens 20 Euro – oder zur Auswahl auch mehrere – auf diesen Wunschzettel schreiben (lassen). Diese liegen dann in der Adventszeit in unserer Pfarrkirche aus. **Pfarrangehörige werden gebeten, einen Wunschzettel an sich zu nehmen und den Wunsch zu erfüllen.** Diese **Weihnachtsgeschenke** für die betreffenden Kinder können dann zu den **Gottesdienstzeiten bis zum 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche abgegeben werden.**

Mitarbeiter von Café Konkret werden diese Geschenke dann abholen, um sie dann in der Woche vor Heiligabend im Café Konkret an die Kinder zu verteilen.



Muster des Wunschzettels, der im Café Konkret ausgegeben wird und ausgefüllt in der Pfarrkirche zur Erfüllung des Wunsches mitgenommen werden kann.

Alljährliche Adventssammlung

„Hinsehen, hingehen, helfen“ – unter diesem Motto steht schon zum vierten Mal die Sammlung der Caritas in unserem Bistum Münster. Wieder werden sich etwa 8000 Sammlerinnen und Sammler auf den Weg machen, um auf diese Weise vor Ort Möglichkeiten zu eröffnen, damit unbürokratisch und schnell geholfen werden kann.



Andere Spenden – und Hilfsaktionen stehen oft sehr im Licht der Öffentlichkeit. Die Caritassammlung und die Hilfe der vielen geschieht eher im Stillen, ist unspektakulär, aber ganz wichtig, weil sie besonders nah an den Menschen sind und von deren Nöten erfahren. Bei Caritas sind keine umfangreichen Antragsformulare auszufüllen und Nachweise beizubringen; die Hilfe ist unbürokratisch und direkt.



Wieder geht die Verwaltung der Spenden über unser „Café Konkret“.

Das „Café Konkret“ ist für unseren Ort eine echte **Segensquelle**. Auch für den Stamm der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie für die vielen Gäste, die diese Einrichtung aufsuchen und besu-

chen, ist es ein Geschenk und zupackende Unterstützung, wenn unsere Adventssammlung wieder hoffentlich ein gutes Ergebnis erzielen wird.

Wer ist spontan und kurzfristig bereit, als Spendensammler loszugehen?

Nicht alle Bereiche unserer großen Gemeinde können augenblicklich abgedeckt werden. Spenden können auch **per Überweisungsträger** direkt auf das Spendenkonto eingezahlt oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Ein Überweisungsträger liegt dem Pfarrbrief bei.

Auch dies erbitten wir: **Nehmen Sie die Sammlerinnen und Sammler freundlich auf.**

Spendenquittungen sind selbstverständlich möglich.

Pastoralplan St. Cyriakus Weeze verabschiedet

Der Pfarreirat, der Kirchenvorstand und unser Seelsorgeteam haben in Zusammenarbeit mit engagierten Menschen unserer Gemeinde diesen Pastoralplan erarbeitet. Sehen – Urteilen – Handeln: Dies ist die Vorgehensweise gewesen.

Dankbar haben wir hingeschaut und so Vieles entdeckt: „**Die Welt ist Gottes voll**“. Dankbar haben wir gesehen, wie lebendig und vielfältig unser Gemeindeleben ist, wie sehr Weeze und Wemb zusammengewachsen sind und weiter zusammenwachsen. Auch Wünsche und Zielrichtungen sind dabei nicht zu kurz gekommen.

Ausdrücklich und herzlich danke ich zusammen mit unserer Pfarreiratsvorsitzenden allen, die das Leben in unserer Gemeinde mittragen und begleiten, durch ihr Gebet und ihren Einsatz. Mögen wir miteinander und füreinander die Frohe Botschaft in unserer Mitte immer neu „Fleisch werden lassen“ – und das ist dann auf dem Weg nach Weihnachten wie Weihnachten.

Hier nun unser Plan:

Vorwort – Einleitung für unseren Pastoralplan

Unsere Pfarrbriefe und das wöchentliche Publikandum zeigen die Vielfalt und Fülle gemeindlicher Angebote. Immer schon ist überlegt und planvoll gearbeitet worden im Zusammenwirken der Seelsorgerinnen und Seelsorger mit den Ehrenamtlichen und der Gemeinde insgesamt.

Der offizielle lokale Pastoralplan gibt uns die Möglichkeit, unseren Blick zu schärfen und Gewichtungen vorzunehmen. Uns ist bewusst, dass dieser Plan dynamisch fortzuschreiben ist und somit immer wieder Veränderungen unterliegt. Eine Chance, sich immer wieder neu mit den Inhalten zu beschäftigen und somit für alle einen weitreichenden Nutzen daraus zu erzielen.

Ergebnisorientiert beziehen sich die Darlegungen auf die drei Grundvollzüge der Kirche:

- Liturgia (den Glauben feiern)
- Martyria (den Glauben bezeugen und leben)
- Diakonia (den Glauben umsetzen in konkrete Dienste und Unterstützung; Hilfen ermöglichen)

Leitwort für unseren Pastoralplan

Als Kirchengemeinde St. Cyriakus in Weeze sind wir eingebunden in unser Bistum Münster und in die Weltkirche insgesamt. Vor Ort sind wir eingebunden in unsere Kommune mit ihren zahlreichen Institutionen, Gruppierungen und Einrichtungen.

Das Miteinander in unserer Pfarrgemeinde und in der gesamten Kommune ist geprägt durch die Nähe zu den Menschen. Wir haben eine Vorstellung davon, wie es ihnen geht, was sie brauchen, was sie suchen.

Hilfreich bei dem Gesamtüberblick ist die Sozialraumanalyse, die von der Gemeinde Weeze 2016 neu erstellt wurde.

Vernetzung und Kommunikation sind uns sehr wichtig und selbstverständlich.

Wir sind – wo und wie immer möglich präsent und bringen uns mit unterschiedlichsten Angeboten ein, damit möglichst Viele erreicht werden. Freudig erleben wir, dass die Menschen sich erreichen lassen und offen sind für Gespräche.

Wir sind dankbar für die vielen Ehrenamtlichen. Sehr achtsam wollen wir diesen „Schatz“ weiter entwickeln. Umgangskultur mit Ehrenamtlichen = Anerkennung, Lob, Dank, Wertschätzung . . . Das wird schon gelebt . . .

Unsere Häuser (Kirchenräume, Pfarrheime, Kindergärten, Altenheime, Pfarrhaus und Schwesternhaus) sind offen, entgegenkommend und gastfreundlich. Von Kindern, über Jugendliche, von Familien bis hin zu der älteren Generation – alle sind gern gesehen und erfahren somit Wertschätzung und Anerkennung. Seelsorge, das „Dasein“ für andere und das Miteinander werden groß geschrieben.

Im Mittelpunkt stehen die Feier der Gottesdienste / Eucharistiefeiern und die Spendung der Sakramente.

Einen besonderen Schwerpunkt sehen wir in der Begleitung unserer Familien mit Kindern.

Wir suchen nach Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen und Möglichkeiten sozialer Verantwortung. Schwerpunkte und Anliegen der Menschen werden immer neu in den Fokus gerückt, besprochen und es wird entsprechend gehandelt. **Offen für Veränderungen, sind wir flexibel und können spontan arbeiten.** Immer zum Wohl der Menschen in unserer Gemeinde.

Durch das Familienzentrum wurde ein Netzwerk für die Menschen unserer Gemeinde (jeden Alters, für alle Generationen . . .) aufgebaut und in die Gemeinde integriert. An diesem Netzwerk wird weiter gearbeitet und im Miteinander der Kooperationspartner mit Leben gefüllt. Beratung, Unterstützung, Begleitung und Hilfe für alle.

Liturgia

Zwei Priester und ein Schwesternkonvent ermöglichen, dass täglich und damit regelmäßig Gottesdienste angeboten und gefeiert werden. Sehr bereichernd ist, dass verschiedene Wortgottesdienste von Gemeindemitgliedern ehrenamtlich gestaltet werden.

Was uns wichtig ist:

1. Tägliche Werktagsmesse.
2. Das Angebot der Sonntagsgottesdienste zu erhalten, damit in unserer vielfältigen Welt auch passende Zeiten angeboten werden können.
3. Regelmäßige Gottesdienste/Eucharistiefeiern in den Heimen und Kapellen.
4. Regelmäßige Familiengottesdienste in beiden Kirchen.
5. Ausgewogene Gestaltung der Kasualien (Taufe, Hochzeit, Jubiläumshochzeit, Beerdigung . . .) in Rückbindung an die entsprechende Gottesdienstgemeinde.
6. Eigene Gottesdienste in der Sakramentenkatechese.
7. Stärkung der Wallfahrt, der Fronleichnamsprozession und der Cyriakuspatronatsfeier.
8. Gottesdienste/Eucharistiefeiern an anderen Orten (Pfarrhausgarten, Petrusheim . . .).
9. Gottesdienste/Eucharistiefeiern für besondere Zielgruppen (Schützen, Feuerwehr, Musikvereine . . .).
10. Ökumenische Gottesdienste.
11. Andachten zu besonderen Anlässen und Eucharistische Anbetung.
12. Hauskommunion und ggfls. Hausgottesdienste/Hauseucharistiefeiern.
13. Gottesdienste, Andachten und Feste im Jahreskreis in unseren eigenen Kin-

dergärten (auch in den Kirchenräumen). Auf Wunsch auch in Kindergärten anderer Trägerschaft.

14. Regelmäßig Schulgottesdienste mit den Grundschulen und mit der Teil-Gesamtschule.
15. Für die Zukunft auf der Agenda; Einladungen zu Straßen-, Nachbarschafts- und Bauernschafts-Gottesdiensten an besonderen Orten mit anschließender Begegnung.
16. Für die Zukunft als Wunsch: Jugendgottesdienste. Aufgrund der Ortsstruktur (alle weiterführenden Schulen sind außerhalb) ist es schwierig, hier vor Ort entsprechende Vorbereitungskreise zu etablieren. Dieser Bereich wird engagiert beobachtet. Im Rahmen der Firmkatechese und zu besonderen Anlässen gibt es erste Ansätze.
17. Für die Zukunft als Wunsch: Krabbelgottesdienste für die Kleinsten – zu eigenen Zeiten oder parallel zur Sonntagsmesse, und dies in beiden Kirchen.

Martyria

Wir freuen uns über ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben. Unsere Gruppierungen durch alle Altersstufen sind wichtige Säulen:

- Messdiener, Lektoren und Kommunionhelfer
- Pfadfinder
- KLJB, KLB Landvolk
- Schützenbruderschaften, Cyriakusbruderschaft
- Kolping
- kfd Weeze und kfd Wemb
- Gruppen Ü 60 Weeze und Ü 60 Wemb
- Jugendküster und Seniorenküster
- Pfarrbüchereiteam
- Projektteams (u. a. Krippe, Sternsinger, Paramente, Kirchenreinigung und Kirchenschmuck)

- Fagokreis, Instrumentalgruppe
- Kirchenchöre Weeze und Wemb
- Weitere Musikgruppen (u. a. Gruppe Motus, Schola)
- Josefsgemeinschaft
- Nicht direkt gemeindliche Gruppierungen und Vereine, die das Gemeindeleben bereichern (u. a. Musikvereine, Landfrauen)

Seitens des Seelsorgeteams und der Gremien ist Begleitung und Unterstützung selbstverständlich.

Die **Sakramentekatechese** (Buße, Kommunion, Firmung) hat einen sehr großen Stellenwert. Neben den hauptamtlichen Seelsorgern gibt es einen Kreis mit regelmäßiger ehrenamtlicher Mitarbeit sowie vor allem bei der Kommunion Katecheten aus der Reihe der Familien.

Die **Tischmessen** vor der Feierlichen Kommunion sind ein Höhepunkt, der die Kinder zusammen mit der Familie in das Heilige Geschehen „hineingehen“ lässt.

Verschiedene Aktionen (u. a. Sternsingen, Besuch der Fazenda in Xanten, Münstertag, Hungermarsch, Bibliodrama) lassen die **Firmvorbereitung** praktisch und handfest werden.

Über unser Familienzentrum St. Franziskus und unsere Kita St. Cyriakus wird der Bereich Familie/Kinder engagiert begleitet und gleichsam eine Plattform eröffnet, auf der sich vieles breit aufgestellt einbringen lässt. **Unsere Kitas sind Lern- und Lebensorte des Glaubens**, die sehr unser Gemeindeleben bereichern.

„**Gemeinde auf dem Weg**“ gestalten wir durch Pilger- und Studienfahrten sowie Tagesexkursionen. Pilgerfahrten der vergangenen drei Jahre führten nach Israel, Fatima und Italien. Die viertägige Krippenkreuzfahrt ins Eichsfeld hat Anfang 2017 stattgefunden.

Eine Israelreise steht im Oktober 2017 auf dem Programm.

Etwa alle zwei Monate wird die Gemeinde zu einem Halbtages- bzw. Tagesprojekt eingeladen. Dieser Weg soll weiter beschritten und vertieft werden.

Diakonia



Das Zentrum für Diakonia ist unser **Café Konkret**. Gleichzeitig ist dieses Projekt, das über zwölf Jahre unseren Ort bereichert, ökumenisch getragen und begleitet. Hier gibt es Hilfen unter fairen und den einzelnen Menschen wertschätzenden Bedingungen.

Dankbar sind wir für die zahlreichen **Besuchsdienste** (Hausbesuche, Krankenhaus, Altenheim). Wichtig ist unsere Trauergruppe.

Auch durch unseren Priester der Weltkirche (seit Anfang des Jahrtausends wird unsere Gemeinde durch einen **Priester der Weltkirche** begleitet) kommt die caritative Dimension über den eigenen Kirchturm sehr in den Blick. Das Ukunu-Brunnenprojekt hat Pfarrer Jeremiah und seiner Heimat sehr gut getan und viele Aktivitäten hervor gebracht. Augenblicklich schauen wir mit Pastor Kabongo auf den Kongo und dort vorliegende Herausforderungen.

Zusammenfassung und Ausblick

Unser Pastoralplan schaut dankbar auf viel Vorhandenes und verbindet dies mit Überlegungen für die Gestaltung der nächsten Jahre.

Dieses Gerüst wird uns eine große Hilfe sein, um in den Grundbereichen Liturgia, Martyria und Diakonia detailliert und kleinteilig die Bedürfnisse vor Ort wahrzunehmen und nach den vorhandenen Möglichkeiten einzubringen und umzusetzen.

Alle Jahre wieder – Aber immer etwas anders

Auch in diesem Jahr öffnen wir in unserer Pfarrgemeinde den

„Lebendigen Adventskalender“

An zwei Freitagen in der Adventszeit sind alle, große und kleine Leute eingeladen, bei gestalteten Fenstern innezuhalten, um miteinander zu singen und Geschichten zu hören. Wir treffen uns immer um 18.00 Uhr.

08.12.	Pfarrheim in Wemb	Auf der Schanz
--------	-------------------	----------------

(Einladung besonders an die Firmbewerber)		
---	--	--

15.12.	Franziskus-Kindergarten	Franziskanerstraße
--------	-------------------------	--------------------

(Einladung besonders an die Kommunionkinder)		
--	--	--

Anschließend laden das Team „Lebendiger Adventskalender“ und alle, die diese Abende mit vorbereiten, bei heißen Getränken (auch alkoholfreie) und Plätzchen zur Begegnung und Gesprächen herzlich ein.



Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Die Weihnachtsaktion 2017 der Katholischen Kirche



Sie schufteten als Hausbedienstete, Straßenhändlerinnen und Tagelöhner. Vielen Frauen und Männern werden in Lateinamerika und der Karibik nach wie vor menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Löhne verweigert. Deshalb lautet das Motto der Advent-Weihnachtsaktion 2017: „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“

Die Missstände und die Nöte der Menschen in Lateinamerika und der Karibik, die Schutzlosigkeit von Arbeitenden, die Bedrängnis von Arbeitssuchenden lassen Adveniat-Projektpartnerinnen und -partner nicht ruhen. In zahlreichen Projekten in allen Ländern des Kontinents setzen sie sich für faire Arbeitsbedingungen und menschenwürdige Verhältnisse ein.

Kirchenchor St. Cyriakus weiterhin aktiv . . .



Am **17. Juni 2017** war der Kirchenchor St. Cyriakus zu Gast in Boxmeer. Wie bereits in den Vorjahren fand der Auftritt im Freien vor der Wallfahrtskirche statt. Die umfangreichen Proben zeigten ihre Wirkung. Mit starkem Applaus der zahlreichen Zuhörer, die bei hervorragendem Wetter unseren Darbietungen lauschten, wurden wir wieder nach Weeze verabschiedet.

Der Auftritt in Boxmeer führte zu der Zusage des dortigen Männerchores, dem Boxmeers Vocaal Ensemble, uns beim diesjährigen Adventskonzert mit internationalem Liedgut in unserer Kirche zu unterstützen.

Zum Abschluss des 1. Halbjahres fand am **11. Juli 2017** traditionell das Grillfest statt, zum ersten Male im Pfarrsaal, weil die Wettervorhersage nicht viel versprechend war.

Seit unserer Berichterstattung im Sommerpfarrbrief haben zahlreiche Auftritte aus kirchlichen Anlässen, bei Goldhochzeiten, bei der Kevelaer-Wallfahrt, beim offenen Singen im evangelischen Gemeindehaus für viel Probenarbeit und damit gleichzeitig für viel Freude gesorgt.

Wenn Sie an der Freude teilhaben wollen, besuchen Sie uns bei unseren wöchentlichen Proben, jeweils am Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Weezer Pfarrheim. Bei Fragen wenden Sie sich an eines der Chormitglieder oder direkt an unseren Chorleiter Michael Sibbing (Tel.: 01 73 / 5 39 04 94) oder den 1. Vorsitzenden, Johannes Snelting (Tel.: 0 28 37 / 70 50).

Wachet auf, ruft uns die Stimme . . .

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu einem stimmungsvollen

Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Cyriakus Sonntag, 17. Dezember 2017 um 17:00 Uhr.

Eine Woche vor den Weihnachtsfesttagen genießen Sie zur Einstimmung bekannte klassische Chorwerke, Arien und instrumentale Stücke. Weihnachten ist ein Fest des Friedens. Daher werden verbindend auch internationale Lieder gesungen.

Vorgetragen werden die Lieder vom Weezer Kirchenchor und vom Vocaal Ensemble aus Boxmeer. Sie dürfen sehr gespannt sein, diesen vierstimmigen Männerchor zu erleben. Des Weiteren wirken die Sopranistin Gabriele Schepers-Wittig und ein Instrumentalensemble aus Bochholt mit. Es werden bekannte Werke von Komponisten aus barocker und romantischer Zeit vorgetragen. Das besondere an unserem Adventskonzert ist, dass Sie nicht nur weihnachtliche Momente genießen und zuhören können, sondern bei einigen bekannten Adventsliedern mit einstimmen und mitsingen sollen.

Eine besondere Ausgestaltung des Kirchenraumes wird für eine entsprechende Atmosphäre sorgen. Lassen Sie sich überraschen. So erleben Sie eine Woche vor Heiligabend schon eine besonders feierliche Stimmung. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Zur Bestreitung der Kosten bitten wir um eine Spende am Ausgang der Kirche. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.



Funkel-Plätzchen



Ihre Mitte funkelt wie kleine Glasscheiben, wenn die Plätzchen am Tannenbaum hängen. Trotzdem ist alles essbar! Na, worin besteht das Geheimnis?

Lebkuchenteig

Zutaten:

- 100 g Butter in Stücken
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Lebkuchen-Gewürz (10 g)
- 200 g Honig
- 1TL Kakao
- 1 Ei, 1 Prise Salz
- 500 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 1 Tüte Frucht-Hartbonbons, z.B. Campino
- Ausstechförmchen und einen kleinen Kreis- oder Sternausstecher für die Mitte



Zubereitung:

Zuerst gibst du Butter, Zucker, Lebkuchengewürz, Honig und Kakao in einen Topf. Du bringst auf dem Herd alles zum Schmelzen und lässt es dann wieder ca. 20 Minuten abkühlen. Nun gibst du Ei, Salz, Mehl und Backpulver dazu und verknetest alles mit den Händen zu einem Teig.

Dann rollst du den Teig ca. 5 mm dick aus und stichst große Figuren aus (Tannenbäume, Sterne, Engel...) Anschließend stichst du jeweils in der Mitte den kleinen Stern oder Kreis aus. Jetzt legst du deine Plätzchen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech und backst sie im vorgeheizten Ofen bei 200°C ca. 5 Minuten.

Wenn du vorhast, die Kekse nach dem Backen an den Tannenbaum zu hängen, solltest du jetzt z. B. mit einem Zahnstocher ein kleines Loch oben stechen, damit man hinterher ein Band durchziehen kann.

Nach noch einmal 5 Minuten nimmst du die Plätzchen aus dem Ofen und legst in jedes Loch in der Mitte ein ausgepacktes Bonbon. Dann backst du die Kekse noch einmal 5 Minuten.

Zum Schluss lass die Plätzchen auf dem Blech erkalten. Dann werden sie hart, und du kannst das Band zum Aufhängen durchfädeln.

Guten Appetit!!

Pfarrreiratswahl am 11./12. November 2017

Gewählt wurde in den Pfarreirat von St. Cyriakus (in alphabetische Reihenfolge):

- Fox, Josef (51 Jahre)
Techniker, Selbständig, Vorselaer 4
- Gabrys, Anna (33 Jahre)
Sozialpädagogin, Kirchplatz 4
- Kluck, Joachim (58 Jahre)
Lohnbuchhalter i. e. Steuerkanzlei, Antoniusstraße 24
- Nienhuys, Ria (73 Jahre)
Hausfrau, Karl-Arnold-Straße 50
- Potthoff, Anja (41 Jahre)
Krankenschwester, Alte Jülicher Straße 12
- Raudis, Jacek (43 Jahre)
Kaufmann im Außenhandel, Magdeburger Straße 48
- Tönnesen, Birgit (46 Jahre)
Rechtsanwaltsangestellte, Standesbeamtin, Eyll 15
- Voßmüller, Bernd (57 Jahre)
Verwaltungsangestellter, Feldstraße 9

Friedenslichtaktion der DPSG Weeze/Kervenheim



Jedes Jahr engagieren sich PfadfinderInnen aus ganz Deutschland, um das Licht und die Friedensbotschaft an möglichst viele Menschen weiterzugeben.

Auch in diesem Jahr beteiligen wir, die **Pfadfinder der DPSG Weeze & Kervenheim**, uns an dieser Aktion und verteilen das Friedenslicht in Weeze und Kervenheim von Tür zu Tür. Dafür werden wir das in Betlehem entzündete Friedenslicht im Xantener Dom in Empfang nehmen und am **Samstag, den 23. Dezember 2017 zwischen 10:00 und 15:00 Uhr** in Weeze, Kervenheim und Umgebung verteilen. Über eine kleine Spende freuen wir uns sehr.

Bei Fragen steht Ihnen **Johannes Voß** (01 76 / 34 14 04 04) gerne zur Verfügung. Sollten Sie außerhalb von Weeze wohnen, können Sie sich gerne melden und wir bringen auch Ihnen das Friedenslicht an die Tür.

Wir freuen uns auf eine schöne Aktion und wünschen allen eine frohe Adventszeit.

Wir warten aufs Christkind!

Liebe Kinder, liebe Eltern, auch in diesem Jahr möchten wir, die **Pfadfinder Weeze & Kervenheim**, am **24. Dezember** wieder gemeinsam mit Ihren Kindern aufs Christkind warten.

Damit Sie in Ruhe letzte Vorbereitungen für den Heiligen Abend erledigen können, bieten wir in der Zeit von **10:00 bis 15:00 Uhr** im Weezer Pfarrheim eine **Betreuung für Ihre Kinder jeden Alters** an.

Gegen ein **kleine Spende** backen wir mit Ihren Kindern Plätzchen, malen, basteln, spielen, lesen Geschichten vor und noch Vieles mehr! Eine Voranmeldung ist nicht nötig!

Bei Fragen steht **Stephanie Verbeten** (01 63 / 5 93 28 07) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr und wünschen Frohe Weihnachten!



RORATE-Messe am 12. und 14. Dezember

Zur RORATE-Messe am Dienstag, 12. Dezember, um 18:30 Uhr in Hl. Kreuz Wemb und am Donnerstag, 14. Dezember, um 18:30 Uhr in St. Cyriakus Weeze ist die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen. „Rorate“ bedeutet übersetzt „Tauet“, und es stammt vom Eröffnungsgesang: „Tauet (= Rorate) Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab.“ Die vielen brennenden Kerzen sind die Einladung, mit Maria **Jesus Christus, das Licht aller Lichter**, freudig zu erwarten und Ihm entgegenzugehen. Rein im Kerzenlicht werden die beiden Messen gefeiert werden.

Beichtgelegenheiten

Die Adventszeit ist wie die Fastenzeit eine Vorbereitungszeit. Viele Vorbereitungen werden getroffen, damit Weihnachten das besondere Fest wird. Deshalb die herzliche Einladung zum Bußgottesdienst und zur Beichtgelegenheit, damit wir auch unser Herz vorbereiten! Neben den angegebenen Terminen können persönliche Termine mit Pastor Niesmann und Pastor Kabongo abgestimmt werden.

► Heilig Kreuz:

Dienstag, 12.12.2017

17:45 – 18:15 Uhr Beichte für alle

18:30 Uhr Abendmesse als **Roratemesse**

mit besonderem Bußelement, weitere Beichtzeit anschließend bei Bedarf

► St. Cyriakus:

Donnerstag, 14.12.2017

17:00 – 18:15 Uhr Beichte für alle

18:30 Uhr Abendmesse als **Roratemesse** mit

besonderem Bußelement, anschließend weitere Beichtgelegenheit bei Bedarf bis 19:30 Uhr

Morgenlob und Vesper

An jedem Dienstag in der Adventszeit laden wir zusammen mit unseren Schwestern zum Morgenlob – dem Morgengebet der Kirche, Laudes genannt – herzlich ein. Das Gebet beginnt um 6:30 Uhr. Es ist ein besonderes Zeichen, einen adventlichen Tag in der Woche mit dem gemeinsamen Gebet zu beginnen. Dieses Gebet ist das Gebet der Kirche auf der ganzen Erde.

Zum Abendgebet der Kirche – der Vesper – laden wir sonntags um 18:00 Uhr ein.

Gottesdienste im Advent in Weeze und Wemb

► 1. Adventssonntag, 02./03.12.2017

09:30 Uhr	Theresienstift	Eucharistiefeier
Nachmittags	St. Cyriakus	Meditationen um 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr, 18.15 Uhr
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Vorabendmesse
18:30 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse
08:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Heilig Kreuz	Familienmesse mit Chor und Besuch des Nikolaus
11:00 Uhr	St. Cyriakus	Familienmesse mit Besuch des Nikolaus
18:30 Uhr	St. Cyriakus	Messe Firmgruppe



► 2. Adventssonntag, 09./10.12.2017

09:30 Uhr	Theresienstift	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Vorabendmesse
18:30 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse
08:00 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse zum Kolpinggedenktag
09:30 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier
12:15 Uhr	St. Cyriakus	Tauffeier



► 3. Adventssonntag, 16./17.12.2017

09:30 Uhr	Theresienstift	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Familienmesse mit Schulen und Meßdieneraufnahme
18:30 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse
08:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Konzert



► 4. Adventssonntag, 23./24.12.2017

09:30 Uhr	Theresienstift	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Vorabendmesse
18:30 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse
08:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier zum 4. Advent



► Vor Heiligabend, Mittwoch, 20.12.2017

16:00 Uhr	Theresienstift	Adventliche Eucharistiefeier als Hinführung zum Weihnachtsgeheimnis
-----------	----------------	---

Weihnachten

► Heiligabend, Sonntag, 24.12.2017

14:00 Uhr	Heilig Kreuz	Andacht mit Krippenfeier zur Einstimmung auf das Hochfest der Geburt Jesu Christi – mit Segnung der Kinder
15:00 Uhr	St. Cyriakus	Andacht mit Krippenfeier zur Einstimmung auf das Hochfest der Geburt Jesu Christi – mit Segnung der Kinder
15:45 Uhr	Petrusheim	Festgottesdienst
16:30 Uhr	St. Cyriakus	Festgottesdienst als Familienmesse
18:15 Uhr	Heilig Kreuz	Feierliche Christmette mit Kirchenchor
22:00 Uhr	St. Cyriakus	Feierliche Christmette mit Kirchenchor
24:00 Uhr	Schloss Wissen	Mitternachtsmesse

► 1. Weihnachtstag, Montag, 25.12.2017

07:30 Uhr	St. Cyriakus	Hirtenamt
09:00 Uhr	Heilig Kreuz	Festhochamt
11:00 Uhr	St. Cyriakus	Festhochamt



Fest des Heiligen Stephanus

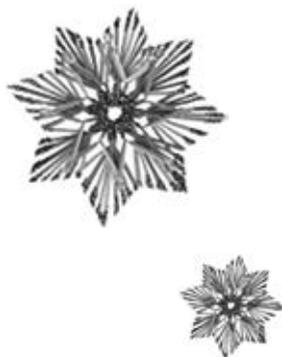
▶ 2. Weihnachtstag, Dienstag, 26.12.2017

07:30 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Heilig Kreuz	Festhochamt mit Musikverein
11:00 Uhr	St. Cyriakus	Festhochamt mit Kirchenchor

Hl. Johannes, Evangelist

▶ Mittwoch, 27.12.2017

09:00 Uhr	St. Cyriakus	Frauenmesse
10:30 Uhr	Theresienstift	Weihnachtliche Andacht



Sonntag nach Weihnachten

▶ Sonntag, 30./31.12.2017

09:30 Uhr	Theresienstift	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Vorabendmesse
18:30 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse
08:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier vom Sonntag nach Weihnachten



Silvester und Neujahr Hochfest der Gottesmutter

▶ Silvester, Sonntag, 31.12.2017

16:30 Uhr	St. Cyriakus	Jahresabschlussmesse und Vorabendmesse zu Neujahr mit Chorgesang
18:00 Uhr	Heilig Kreuz	Jahresabschlussmesse und Vorabendmesse zu Neujahr

▶ Neujahr, Montag, 01.01.2018

11:00 Uhr	St. Cyriakus	Festhochamt zu Neujahr
-----------	--------------	------------------------

Aussendung der Sternsinger

▶ Donnerstag, 04.01.2018

10:00 Uhr	St. Cyriakus	Andacht mit Segnung der Sternsinger
-----------	--------------	-------------------------------------

▶ Samstag, 06.01.2018

09:15 Uhr	Heilig Kreuz	Andacht mit Segnung der Sternsinger
-----------	--------------	-------------------------------------

Hochfest Erscheinung des Herrn Heilige Drei Könige

▶ Samstag, 06.01.2018

09:15 Uhr	Heilig Kreuz	Andacht mit Segnung der Sternsinger
09:30 Uhr	Theresienstift	Festmesse
10:00 Uhr	Heilig Kreuz	Feuerwehrmesse
17:00 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse mit Rückkehr der Sternsinger und Auftakt des Neujahrsempfangs

Taufe des Herrn

▶ Sonntag, 07.01.2018

08:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	St. Cyriakus	Eucharistiefeier



Sternsingeraktion 2018



Alle Jahre wieder gibt es das gleiche Motto, denn dieses Motto könnte nicht glücklicher formuliert sein:

„Segen bringen, Segen sein“.

Das Zusatzmotto heißt für 2018:

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Weltweit bedeutet für uns, dass wir wieder über das Kindermissionswerk in Aachen zwei Projekte unterstützen: Ein Projekt der Missionsbenediktiner Meschede in Tansania und eine Schule im Kongo.

In Tansania wird an der Abbey Secondaryschool Nanda ein Girlshostel weiter ausgebaut, damit die Mädchen die weiten Wege nach Hause nicht täglich zurücklegen müssen. Die Zahl der Kinder ist so gewachsen, dass inzwischen angebaut werden muss. An den Wochenenden gehen die Kinder zurück zu ihren Familien. Die Errichtung eines einfachen Hostels ist dringendst notwendig. Jetzt können wir hier helfen, dass auch solche Jugendliche, die weit von der Schule entfernt leben, geregelt eine schulische Ausbildung in Anspruch nehmen können.

Als zweites Projekt wollen wir die ehemalige Pfarrei von Pastor Raymond Medard Kabongo Ilunga unterstützen. Die Kirchengemeinde St. Armand Luvaka im Bistum Matadi unterhält eine eigene Volksschule. Diese Schule ist in einem schwierigen und schlechten Zustand. Die Mensa muss dringend von Grund auf ausgebaut und erneuert werden. Die technische Ausstattung der Schule ist sehr schlecht. Es fehlt an allem. Pastor Kabongo unterhält regelmäßige Kontakte in die ehemalige Pfarrei und zu dieser Schule. Bischof Daniel Landu unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich.



Für Weeze gilt folgender Fahrplan:

Alle Kinder im Kindergartenalter und Grundschulalter (bis einschließlich Klasse 4) treffen sich am Donnerstag, 14. Dezember ab 15:30 Uhr im Weezer Pfarrheim. Für die Kommunionkinder gibt es eigene Termine. Alle Weiteren ab Klasse 5 treffen sich ab 16:30 Uhr. Für unsere Firmbewerber gibt es eigene Termine.

Die Aktion beginnt mit der Aussendung am **Donnerstag, 04. Januar um 10:00 Uhr** in unserer Pfarrkirche. Dann sind die Sternsinger am Donnerstag und Freitag und ggf. am Samstag unterwegs. (04.01., 05.01., 06.01.) In Weeze ist am Donnerstag das Pfarrheim nachmittags von 15:00–17:00 Uhr geöffnet für Infos und zur Abgabe. In dieser Zeit gibt es für alle eine warme leckere Mahlzeit. Am Freitag ist das Pfarrheim von 16:00–17:00 geöffnet.



Für Wemb gilt folgender Fahrplan:

In Wemb ist das Vortreffen am Mittwoch, 13. Dezember um 15:00 Uhr im Wember Pfarrheim. Die Aussendung ist am **Samstag, 06. Januar um 09:15 Uhr**. Die Sternsinger sind am Samstag unterwegs. In Wemb ist am Samstag das Pfarrheim über Mittag ebenfalls geöffnet. Auch hier gibt es ein leckeres Essen.

Die Festmesse in St. Cyriakus zum Neujahrsempfang am **Samstag, 06. Januar um 17:00 Uhr** ist gleichzeitig Dankmesse aller Sternsinger. Alle Könige aus Weeze und Wemb samt Begleitung sind eingeladen mitzufeiern. Anschließend beginnt der **Neujahrsempfang** im Weezer Pfarrheim, in diesem Jahr als **Abendempfang**.

Die Sternsingeraktion ist eine Möglichkeit, zupackend und gezielt zu helfen. Nur Hand in Hand kann diese Aktion wieder gelingen. Mögen viele flinke Hände und flinke Füße dabei sein und die Welt verändern . . .



Segen bringen, Segen sein.

Weitere Informationen für Weeze und Wemb im Pfarrbüro, Kirchplatz 6 oder bei allen Verantwortlichen.

Weeze: Lucia Linsen (Tel. 27 12), Gaby van Bergerem (Tel. 24 87), Elke Feddema (Tel. 26 26), Margret Verhoeven (Tel. 66 93 06), Heike Wienert (Tel. 9 51 97)

Wemb: Gaby Dicks (Tel. 9 54 00), Astrid Basten (Tel. 87 97)

Unterstützung für die Grundschule der Pfarrei Saint Armand Luvaka im Kongo



Guten Tag, Herr Pastor Kabongo!

Im Rahmen der Sternsinger-Aktion ist es vorgesehen, die Schule der Pfarrei Saint Armand Luvaka im Kongo zu unterstützen. Was ist das für eine Schule? Wie viele Kinder werden unterrichtet?

Ich war von Februar 1998 bis Januar 2000 in der Pfarrei Saint Armand tätig. Es handelt sich um eine Grundschule. Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse im Alter von 6 bis 12 Jahren gehen dort zur Schule. Es ist eine katholische Schule. Sie hat 15 Klassenräume. In jedem Klassenraum werden 30 bis

35 Schüler von 16 Lehrern oder Lehrerinnen unterrichtet. Etwa 500 Schüler und Schülerinnen besuchen die Schule.

Woher kommen die Kinder?

Die Kinder kommen aus verschiedenen Dörfern, die sich um die Missionsstation der Pfarrgemeinde Saint Armand Luvaka befinden. Sie stammen aus sehr armen Familien. Manche müssen von ihrem Dorf zur Schule schon bis zu 5 km (hin und zurück sind das 10 km) laufen.

Wie ist der Zustand der Schule? Was muss am dringendsten getan werden?

Die Gebäude sind in einem sehr schlechten Zustand. Das kann man an den aktuellen Fotos sehen. Da im Kongo Schulgeld bezahlt werden muss, haben die Familien kein Geld, um den Unterhalt der Gebäude und Schulmöbel zusätzlich zu bezahlen.



Der Pfarrer vor Ort plant eine Renovierung der Schulgebäude.

Wir können ihn dabei unterstützen, damit er schon mal mit einem Klassenraum anfangen kann. Auch Bischof Daniel Landu vom Bistum Matadi unterstützt das Vorhaben.

Lieber Pastor Kabongo, vielen Dank für diese Informationen.

– Die Fragen stellte Hans-Gerd Vrede –



Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde

Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörige zum Neujahrsempfang im Pfarrheim Weeze nach der Festmesse am Samstag, **06. Januar 2018 um 17:00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Gleichzeitig ist es auch der Dankgottesdienst der Sternsinger.

Das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen. So ist es wieder eine gute Möglichkeit, dass die, die es einrichten können, etwas zum Mitbringbuffet beitragen. Herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen zum Jahresauftakt.

Der aller kleinste Tannenbaum

– von Masahiro Kasuya –



Es war kurz vor Weihnachten. Ein kleiner bunter Vogel flog zum Fest in die Stadt. Da sah er auf einem Hügel einen kleinen Tannenbaum. „Gehst du nicht zum Fest in die Stadt?“, fragte ihn der Vogel. „Nein“, sagte der Tannenbaum. „ich bin zu klein für Weihnachten“. Und er brach in Tränen aus. Der kleine Tannenbaum erinnerte sich, dass seine großen Brüder immer zu ihm sagten: „Wenn du nicht schneller wächst, wirst du nie ein rechter Tannenbaum!“

Eines Tages wurden sie alle zum Weihnachtsfest in die Stadt abgeholt. Da freuten sie sich sehr und hoben stolz ihre schönen Äste. Nur der kleine Tannenbaum wurde stehengelassen. Da fühlte er sich sehr einsam und schluchzte: „Ach wenn ich doch nur größer wäre und bei meinen Brüdern in der Stadt sein dürfte!“ „Weißt du was“, sagte der Vogel zum Tannenbaum, „ich werde dir helfen. Ich fliege zu meinem Freund dem Esel.“

Bald darauf kam ein Fuchs vorbei. Auch er lief zum Weihnachtsfest in die Stadt. „Gehst du nicht in die Stadt?“ fragte der Fuchs den Tannenbaum. „Nein, ich bin zu klein“, antwortete der Tannenbaum und musste wieder weinen. Der Fuchs hatte noch nie einen so kleinen Baum gesehen. Aber weil er nicht wusste wie er ihm helfen sollte, lief er weiter.

Inzwischen kam der Vogel mit seinem Freund, dem Esel, zurück. „Du hast mir nicht gesagt, dass der Weg so weit ist“, brummte der Esel.

Er ärgerte sich, dass er so kurz vor Weihnachten nicht in der Stadt sein konnte. Er wollte doch nichts von dem schönen Fest versäumen. „Siehst du, jetzt sind wir da“, sagte der Vogel und zeigte mit dem Flügel auf den Tannenbaum. Der Esel musste sich bücken um den winzigen Tannenbaum überhaupt zu sehen. Seine Augen waren vor Überraschung weit geöffnet. Es war der kleinste Tannenbaum, den er jemals gesehen hatte. „Wie geht es dir?“, fragte der Esel höflich. „Ach wenn ich doch nur größer wäre“, schluchzte der kleine Tannenbaum. „Dann wäre ich jetzt bei meinen Brüdern in der Stadt. Ich glaube, ich werde das Weihnachtsfest nie erleben!“ „Weine nicht!“, tröstete ihn der Esel. „Schau da drunten die Lichter in der Stadt! Dort stehen sie alle und werden schon mit Kerzen geschmückt. Deine Brüder sind auch dabei. In jeder Stube steht ein prächtiger Tannenbaum und darunter werden morgen die Kinder ihre Geschenke auspacken. Dann werden sie alle

die schönen Weihnachtslieder singen. Hör auf zu weinen, kleiner Tannenbaum! Vielleicht bist du nächstes Jahr auch dabei.“

Der Tannenbaum aber weinte schon nicht mehr. Die freundlichen Worte des Esels hatten ihn beruhigt. „Ja, vielleicht nächstes Jahr...“, murmelte er und schlief ein. Der Vogel und der Esel seufzten erleichtert und auch sie schliefen ein. Sie hatten einen langen Tag hinter sich und waren sehr müde. Und während sie schliefen, begann es leise zu schneien.

Es kam der Morgen vom Heiligen Abend. Der Esel und der Vogel wischten sich die Schneeflocken aus den Augen. Überall um sie herum glänzte der Schnee in der Sonne und auch der kleine Tannenbaum war ganz mit Schnee bedeckt. Er war jetzt der schönste Tannenbaum, den man sich denken konnte. Da begannen der Vogel und der Esel ihr liebstes Weihnachtslied zu singen. Als die anderen Tiere den Gesang hörten verließen sie ihre Verstecke im Wald und in den Wiesen und machten sich alle auf den Weg. Auch sie wollten dort sein, wo so schön gesungen wird. Sie versammelten sich alle um den kleinen Tannenbaum auf dem Hügel und sangen mit dem Vogel und dem Esel. Inzwischen war es dunkel geworden. Die Sterne leuchteten vom Himmel herab auf den Schnee und auf den kleinen Tannenbaum. Er war jetzt der schönste Weihnachtsbaum auf der ganzen Welt.

Jetzt war der Heilige Abend da. Das Jesuskind lag in der Krippe. Maria und Josef wachten neben ihm. Und auch die Tiere waren gekommen und fingen gleich zu singen an. Draußen auf dem Felde aber hörte der kleine Tannenbaum eine Stimme neben sich flüstern: „Du bist gar nicht zu klein für Weihnachten, lieber Tannenbaum, denn ich bin ebenso klein wie du.“ Es war das Jesuskind selber, das so zu ihm sprach. Da war der kleine Tannenbaum glücklich.



Die Kinder und das Team vom Kindergarten St. Cyriakus wünschen allen Großen und Kleinen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden und guten Start ins neue Jahr!

Weihnachtliche Kinder-Gedanken aus dem Franziskus-Kindergarten



Wenn ich an Weihnachten denke . . .



Mara . . . denke ich an den Esel. Er hat Maria und das Jesuskind getragen. Bis nach Bethlehem.



Jonathan . . . denke ich an den Ochs, weil er beim Jesuskind im Stall ist.



Smilla . . . merke ich den Engel über mir.



Amelie . . . denke ich an die Könige. Sie bringen Geschenke mit.



Hendrik . . . denke ich an den Stern. Der leuchtet und zeigt allen die Krippe.



Jonas . . . sehe ich die Kerze, die macht es hell und warm.



Dastan . . . denk ich an die Schafe auf dem Feld. Die Hirten haben aufgepasst.



Johanna . . . denke ich an das Christkind. Das kommt wenn Weihnachten ist.

Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2018

Die Kleinen und die Großen aus dem Familienzentrum im Franziskus-Kindergarten

Menschen in unserer Gemeinde

Ein dicker Dank zum Jubiläum

Der Schatz jeder Gemeinde sind die Menschen. Jeder Mensch ist einmalig, unverwechselbar und original. In unseren Pfarrbriefen werden wir in Zukunft einzelne Menschen aus dem Ort vorstellen.

Den Anfang machen wir mit Ilse Borgmann – zum **Dienstjubiläum**.

In Weeze geboren und aufgewachsen, hat sie nach dem Besuch der Johannesschule die Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft sowie anschließend für Sozialpädagogik absolviert. Am 01.09.1976 begann die letzte Ausbildungsphase, das Anerkennungsjahr zur Erzieherin in unserer Kita St. Franziskus.

Seit 01. September 1977 ist Ilse Borgmann durchgehend 40 Jahre in St. Franziskus tätig, seit 1981 als Leiterin. Wieviel Generationen von Kindern und ihren Familien hat sie in diesen Jahrzehnten begleitet! Wie vielen jungen Leuten ist sie im Praktikum und in der Ausbildung Ansprechpartnerin und Begleiterin gewesen! Vieles kommt zusammen . . .

Die Schnittstellen zur Kirchengemeinde hat sie stets sehr gepflegt: Über Jahre die Begleitung unseres DPSG-Stammes inklusive Pfingst- und Sommerlager sowie Kommunion- und Firmkatechesen in der Pfarrei.

Insgesamt 16 Jahre arbeitet sie bis heute im Pfarreirat mit.

Religiöse Angebote des heutigen Familienzentrums in Ausrichtung auf die Pfarrgemeinde (Bibeltage, Familiengottesdienste . . .) sind ihr zusammen mit dem Team ein Herzensanliegen.

Ilse Borgmann – ein lebendiger Stein in unserer Gemeinde!

Herzliche Gratulation zum **Rubin-Dienstjubiläum!**



Tageskrippenfahrt am 03. Januar 2018

Schon zum fünften Mal machen wir uns auf den Weg zur Krippe – um an ganz unterschiedlichen Orten das Weihnachtsgeheimnis neu zu entdecken. Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder eine gewisse Fahrtstrecke in Kauf, und dies in Erinnerung an die Heiligen Drei Könige, die auch sehr weite Wege zurückgelegt haben.

Krippen in der Nähe sind auch persönlich auf kurzem Weg zu erreichen. Abfahrt ist in diesem Jahr am frühen Mittwochmorgen. Der Bus startet um 08:15 Uhr ab Kirche Heilig Kreuz Wemb und anschließend um 08:25 Uhr ab Cyriakusplatz Weeze.

Schon im September liefen die Anmeldungen wie von selbst – schon vor der Ausschreibung. Möglicherweise sind aber doch kurzfristig einzelne Plätze frei. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarrbüro.

Der Kostenbeitrag für Fahrt und Verpflegung ist 29,99 Euro.

Krippenwege – Wallfahrtswege

Ziel der Krippenkreuzfahrt ist die Oberlausitz in Sachsen sowie Schlesien in unserem Nachbarland Polen. Schwerpunkt der Fahrt sind zahlreiche Krippen in und um Herrnhut, Zittau, Görlitz und Bautzen. Das schlesische Zentrum Hirschberg ist ein besonderes Kleinod. Orte der Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft in Sachsen bringen das Kreuz in den Mittelpunkt. So steht die Gedenkstätte Bautzen (das Gelbe Elend) auf dem Programm.

Die Gruppe wird im Bildungshaus Herrnhut fünf Tage wohnen. Der Reisettermin:

Abfahrt: Sonntag, 07.01.2018 um 6:00 Uhr

Rückkehr: Donnerstag, 11.01.2018 um ca. 20:30 Uhr

Auch hier hat sich bereits im September eine große Zahl von Anmeldungen ergeben. Möglicherweise gibt es aber doch noch den ein oder anderen Platz. Melden Sie sich gerne.

Mit dem Segen der Krippe kann das Neue Jahr 2018 segensreich begonnen werden.



Katholische Kirchengemeinde

St. Cyriakus

Terminkalender

in Weeze



Sternsingen	<u>Aussendung in Weeze:</u> Donnerstag, 04. Januar 10:00 Uhr <u>Aussendung in Wemb:</u> Samstag, 06. Januar, 9:15 Uhr	St. Cyriakus Hl. Kreuz
Neujahrempfang mit Rückkehr der Sternsinger	Samstag, 06. Januar 17:00 Uhr Auftakt Hl. Messe	Pfarrheim Weeze
Solidaritätessen	Palmsontag, 25. März nach der 11:00 Uhr-Messe	Pfarrheim Weeze
Jubelkommunion Weeze, 2. Ostersonntag	Sonntag, 08. April 11:00 Uhr	St. Cyriakus
Firmung	Samstag, 21. April, 17:00 Uhr	St. Cyriakus
Erstkommunion Weeze, 4. Ostersonntag	Sonntag, 06. Mai 9:30 Uhr	St. Cyriakus
Erstkommunion und Jubelkommunion Wemb, 5. Ostersonntag	Sonntag, 13. Mai 9:30 Uhr	Hl. Kreuz
Fronleichnam	Donnerstag, 31. Mai 9:00 Uhr mit anschl. Prozession	St. Cyriakus + Hl. Kreuz
Messe im Pfarrgarten	Samstag, 09. Juni 17:00 Uhr	Kirchplatz 6
Sent-Jan-Prozession	Sonntag, 24. Juni, 8:30 Uhr anschl. Hl. Messe an der Kapelle	St. Cyriakus
Pfarrwallfahrt	Sonntag, 01. Juli 5:30 Uhr Weeze und 6:00 Uhr Wemb	St. Cyriakus + Hl. Kreuz
Cyriakuspatrozinium	Sonntag, 12. August 10:30 Uhr	St. Cyriakus
Erntedank	Samstag, 22. September 15:30 Uhr und 18:00 Uhr	Petrusheim
2. Anbetungs-sonntag, Christkönig	25. November 15:00–17:00 Uhr	St. Cyriakus

Firmung und Erstkommunion

Jahr für Jahr ist es auch in unserer Gemeinde der besondere Höhepunkt, wenn die Erstkommunion gefeiert wird; wenn der Bischof kommt zur Spendung der Firmung. Zur Firmung kommt erstmals unser neuer Regionalbischof, unser Niederrheinbischof Rolf Lohmann. Am **21. April 2018** wird unser Regionalbischof in der Vorabendmesse um 17:00 Uhr das Sakrament der Firmung spenden.

Erstkommunionstermine sind am 06. Mai 2018 in Weeze und am 13. Mai 2018 in Wemb.

Da unser Sommerpfarrbrief erst in der zweiten Maihälfte zu Pfingsten erscheinen wird, veröffentlichen wir schon in diesem Pfarrbrief die Namen unserer Kommunionkinder und unserer Firmbewerber. Es werden die Namen veröffentlicht, wo die Familien einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Freuen wir uns mit unseren Kommunionkindern und Firmbewerbern, dass wieder so viele Kinder und Jugendliche durch den Empfang der Sakramente in eine noch innigere Christusbeziehung eintreten und tiefer in unsere Gemeinde hineinwachsen. Mögen wir unsere Kinder und Jugendlichen und ihre Familien in unser Gebet stets mit hineinnehmen.

Hier die Namen unserer Kommunionkinder:

Apelt	Finn	Klosterweg 11	Weeze
Apelt	Sören	Klosterweg 11	Weeze
Bergrath	Tim Michael		
	Dieter Horst	Am großen Graf 5	Weeze
Borkowski	Tim	Franz-Hitze-Straße 8	Weeze
Clemens	Daymian	Wichernstraße 26	Weeze
Coenen	Annabelle		
Dammertz	Nico	Am kleinen Graf 31 a	Weeze
Dicks	Marina	Am Tichelkamp 9 a	Weeze
Engbrocks	Jonas	Alte Jülicher Straße 37 a	Wemb
Gehrig	Lia	Hamscherweg 51	Weeze
Hagt	Leo	Baal 24	Wemb
Heicks	Bernd	Gocher Straße 22	Weeze
Hemmers	Levin	Brunnenstraße 37	Weeze
Ingenbleek	Mike		
Janssen	Julia	Nachtigallenweg 68	Weeze

Kasdorf	Jaydan	Stettiner Straße 13	Weeze
Koch	Mathiu	Stettiner Straße 5	Weeze
Koenen	Carolin	Laar 26	Weeze
Kranepuhl	Eliz		
Kruchem	Jamal	Auf der Schanz 25	Wemb
Krys	Oskar	London Street 31	Weeze
Kuszyk	Julia	London Street 5	Weeze
Lang	Aaron	Eagle Way 6	Weeze
Langenberg	Finn	An der Beek 1 b	Wemb
Maas	Felix	Nachtigallenweg 3	Weeze
Michalek	Natalia	Schmiedestraße 17	Weeze
Pouwels	Jan	Ilmenauer Straße 4	Weeze
Prieß	Leonie	Stettiner Straße 11	Weeze
Prieß	Marc-André	Stettiner Straße 11	Weeze
Reichling	Nils	Weller Straße 157	Weeze
Richartz	Emily	Im grünen Feld 6	Weeze
Roeßing	Mila	Am Bruch 3 a	Wemb
Schaefer	Gianluca	Jan-Palach-Straße 3	Weeze
Schmidt	Evelyn	Ilmenauer Straße 8	Weeze
Scuderi	Mariella	Am kleinen Graf 19	Weeze
Sobczyk	Benjamin	Am Graftschen Hof 5	Weeze
Stienen	Jolie		
Tilch	Tom	Auf der Schanz 81	Wemb
Uhlemann	Ben	Am kleinen Graf 32	Weeze
Verhoeven	Merle	Am Bruch 7 a	Wemb
Winkels	Felix	Graftscherweg 77	Weeze
Winthuis	Lennert	Alte Jülicher Straße 27 a	Wemb
Zwetler	Maja	London Street 21	Weeze

Herzlichsten Glückwunsch an alle!

Hier die Namen unserer Firmbewerber:

Aschmoneit	Emily	Biberweg 9	Weeze
Beckmann	Lars	Erdgrabenweg 63	Weeze
Blaschke	Luca	Oberhelsum 6	Weeze
Cimienga	Emilia	Auf der Schanz 12	Wemb
Cornelissen	Luisa	Kapellenweg 6	Weeze
Czeranka	Lisa	Gassweg 2	Wemb

Dicks	Kai	Hegenerstraße 50	Weeze
Gietmann	Paul	Antoniusstraße 27	Weeze
Hahlen	Luca Maurice	Nachtigallenweg 35	Weeze
Hendricks	Saskia	Grafscherweg 61	Weeze
Hoppe	Sebastian	Südstraße 16	Weeze
Janßen	Marius	Kevelaerer Straße 104	Weeze
Jasioneck	Patrycja	Wichernstraße 30	Weeze
Jokubaitis	Edvardas	Franziskanerstraße 7	Weeze
Josten	Susanna	Franz-Hitze-Straße 7	Weeze
Kaja	Dominik	London Street 2	Weeze
Kallus	Sabina	Am Ottersgraben 22	Weeze
Koenen	Benedikt	Laar 26	Weeze
Koenen	Jana	Lerchenweg 4	Weeze
Krauhausen	Kilian	Am Tichelkamp	Weeze
Krauhausen	Jennifer	Petersstraße 40	Weeze
Lewko	Nicole	Gocher Straße 45	Weeze
Mannarino	Chiara	Fuchsweg 4	Weeze
Martens	Zoé Leona	Kendel 1	Weeze
Müller	Marieke	Lerchenweg 1	Weeze
Nissen	Pierre Luca	Am Bruch 2 a	Wemb
Nissen	Emanuele	Eichenweg 6	Weeze
Ochoa Daamen	Raul	Wichernstraße 6	Weeze
Orliceck	Robinson	Bodelschwingstraße 5	Weeze
Schmidt	David	Ilmenauer Straße 8	Weeze
Simon	Esther	Ulmenstraße 37	Weeze
Singendonk	Jael Sarah	Lerchenweg 12	Weeze
Skornia	Patryk	Am Geenenforst 3	Weeze
Thomas	Christian	Grafscherweg 81	Weeze
van Hest	Dennis	Finkenweg 13	Weeze
van Husen	Peter	Südstraße 1	Weeze
van Lück	Clara	Rosenweg 3	Weeze
Verhoeven	Lea	Am Bruch 7 a	Wemb
Voßmüller	Lioba	Feldstraße 9	Wemb
Wasel	Nina	Klosterweg 15	Weeze

Herzlichsten Glückwunsch an alle!

Kinderbibeltage 2018

Perlen des Glaubens

So lautet das Thema der Kinderbibeltage 2018. Sie finden statt am **Freitag, 16.02.2018 von 15:00 bis 19:00 Uhr** und am **Samstag, 17.02.2018 von 10:00 bis 16:30 Uhr**. Zum Abschluss feiern wir gemeinsam die Heilige Messe am Samstag um 17:00 Uhr.



An beiden Tagen treffen wir uns zum gemeinsamen Start mit Pastor Niesmann in unserer Pfarrkirche St. Cyriakus zu einer kleinen Andacht. Von hier aus gehen die Schulkinder in das Weezer Pfarrheim, die Kindergartenkinder in den Kindergarten St. Cyriakus. Die Betreuung und Begleitung der Kinder übernehmen die Mitglieder des Familiengottesdienstkreises, Katechetinnen und Erzieherinnen aus unseren Kitas.

Alle interessierten Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen, sich mit dem Thema „Perlen des Glaubens“ im Hinblick auf unser Christsein zu beschäftigen. Es werden viele tolle Aktionen und Aktivitäten rund um das Thema angeboten, die den Kindern viel Freude bereiten werden. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Bedeutung jeder einzelnen Glaubensperle, orientiert an den biblischen Geschichten und den christlichen Werten. Alle diese Angebote sollen den Kindern die Möglichkeit geben, die Thematik zu vertiefen, zu verinnerlichen und aus einem neuen Blickwinkel zu sehen.

Also: melden Sie Ihr Kind doch einfach verbindlich an, lassen sie es mehr über die Bedeutung der wertvollen Perlen in unserem Glauben erfahren und geben Sie ihm die Möglichkeit, die Gemeinschaft Kirche auf diese besondere Weise erleben und zu erfahren.

Die Flyer mit dem Anmeldeabschnitt liegen in den Kirchen St. Cyriakus Weeze und Heilig Kreuz Wemb, im Kindergarten St. Cyriakus, im Familienzentrum im Franziskus-Kindergarten sowie in den Weezer Grundschulen aus. Nehmen Sie einen Flyer mit, füllen Sie diesen für Ihr Kind aus und geben Sie ihn bis zum 02.02.2018 zusammen mit dem Kostenbeitrag von 3,00 Euro in einem verschlossenen Umschlag im Pfarrbüro ab.

Allen Kindern wünschen wir tolle Kinderbibeltage und ganz viel Spaß!

Alt und Jung gemeinsam



Schon seit vielen Jahren besteht zwischen unserem Familienzentrums im Franziskus-Kindergarten und dem Theresienstift eine Kooperation und somit ein verbindendes Miteinander. Regelmäßig treffen sich die Kinder aus unserem Kindergarten mit den Bewohnern des Theresienstiftes oder auch mit den Rollifrauen, um gemeinsam aktiv zu werden und miteinander etwas zu erleben. Vielfältige Aktionen wie z. B. Backen, Kochen, Malen, Singen, Eis essen, Märchenstunde, Apfelfest, Kasperletheater u. v. m. verbinden die Generationen durch das gemeinsame Tun. Es wird verglichen zwischen früher und heute, dadurch entstehen eine wertschätzende Kommunikation und ein Austausch zwischen den Generationen.

Alte und junge Menschen sind sich sehr nahe und kommen gut miteinander aus. Sie sind „auf einer Wellenlänge“. Sie können miteinander lachen, Spaß haben, Zeit verbringen und der „Funke springt ganz einfach über“. Das Lachen der Kinder zaubert ein Lächeln ins Gesicht der Seniorinnen und Senioren und lässt sie für eine gewisse Zeit den Alltag vergessen.

Wir freuen uns auf die nächsten Treffen mit euch Lieben aus dem Theresienstift und wünschen euch ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Katholikentag



Münster
9. – 13. Mai 2018

ZdK

**SUCHE
FRIEDEN**
9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de

Messe im Pfarrgarten

Die Pfarrhausgartenmesse ist inzwischen beste Tradition. Dieser Termin erfreut sich sehr großer Beliebtheit. So wird es auch 2018 die Freiluftkirche am Pfarrhausgartenkreuz geben.

Nicht am Jordan – dafür aber wieder an unserer Niers – feiern wir die erste Sonntagsmesse am Vorabend. Dieser Termin sollte fest in den Kalender eingetragen werden:
Am 09. Juni 2018 um 17:00 Uhr ist Pfarrhausgartenmesse.

Internationale Messdienerwallfahrt nach Rom

Im nächsten Sommer findet die nächste Wallfahrt der Messdiener nach Rom statt. Auch aus unserer Gemeinde werden Messdienerinnen und Messdiener teilnehmen. Vom **30. Juli bis zum 03. August 2018** ist es wieder so weit:

Atmosphäre wie beim Weltjugendtag – Gemeinschaft mit jungen Menschen – Begeisterung und Freude – Gespräch – Austausch – Musik – Gebet – Stille – Rom – all das erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Über 50.000 Messdienerinnen und Messdiener aus ganz Europa und anderen Erdteilen werden sich zu diesen Tagen in Rom treffen.

Wir freuen uns auch für unsere teilnehmenden Jugendlichen auf eine begeisternde Pilgertour nach Rom und hoffen, dass es eine gute und erfüllte Zeit wird.

Näheres wird im Kreis der Messdiener beraten und besprochen. Im Sommerpfarrbrief gibt es dann schon Genaueres zu berichten.



Familienfreizeit Paustenbach

Ein kurzer Rückblick:

Im Sommer 2017 fand die erste Familienfreizeit im Schullandheim in Paustenbach statt. Über 20 Personen, große wie kleine, nahmen daran teil und konnten in der Gemeinschaft vieles erleben.

Auf dem großen Außengelände mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sowie in den Aktionsräumen im Haus konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufhalten und die Angebote nutzen. Ein Ausflug ins Spieleland machte allen viel Spaß. Doch das größte Highlight war der Spaziergang mit den Lamas.

Es waren schöne Tage mit vielen Eindrücken und mit Abenden in gemütlicher Atmosphäre. Begleitet wurde diese Familienfreizeit von Erzieherinnen aus dem Kindergarten St. Cyriakus und aus dem Familienzentrum im Franziskus-Kindergarten.

Ein kurzer Ausblick:

Nach dem guten Erfolg wird auch im nächsten Sommer vom **16. bis zum 21.07.2018** eine weitere Familienfreizeit in Paustenbach angeboten. Und auch diese wird wieder von Mitarbeiterinnen aus den kath. Kitas begleitet.

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung liegen bei ...

50,00 Euro für Erwachsene

30,00 Euro für Kinder

Wenn Sie Interesse an dieser Familienfreizeit haben, melden Sie sich bitte im Kindergarten St. Cyriakus unter Tel. 0 28 37 / 66 48 09-300 oder im Familienzentrum im Franziskus-Kindergarten unter Tel. 0 28 37 / 66 48 09-320 an. Dort liegen Flyer mit einem Anmeldezettel aus.

Wir wünschen allen, die bei der Familienfreizeit dabei sein werden, erlebnisreiche und erholsame Tage.



Gedanken zur „Taufe“



„Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?“ – Meist beginnt mit dieser Frage an die Eltern die Feier der Kindertaufe. Die Frage erinnert an ein Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja. Dort heißt es: „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir.“ (Jesaja 43, 1)

Diese Zusage Gottes an Israel steht auch über der Feier der Taufe. Gott ruft uns mit unserem Namen. Sicher, die Eltern suchen den Namen aus und melden ihr Kind entsprechend beim Standesamt an. Aber diese Frage an die Eltern am Anfang der Taufe will eben genau daran erinnern, dass wir Menschen Geschöpfe Gottes sind. Er ist es, der uns ins Leben ruft; er ist es, der uns letztlich unseren Namen verleiht. Die Botschaft ist: Jeder und jede von uns ist einmalig, unwiederholbar, eine unverwechselbare Persönlichkeit. Wir sind keine Nummern, sondern tragen einen Namen. Damit schenkt Gott uns sein Ansehen und verleiht uns unsere Würde! Dies ist ein Zuspruch, der jedem Menschen gilt – vom ersten Augenblick seines Daseins an – und der sich konkretisiert in der Namensgebung.

Diese Zusage Gottes, die schon im Ersten Testament, in der Geschichte Gottes mit Israel erfahrbar wird, wird durch Jesus Christus weitergeführt und vertieft. In Jesus wird Gott selber Mensch. Wir feiern dies jedes Jahr in der Weihnacht. Welche Würde kommt uns Menschen zu, wenn Gott selber in unsere Lebenswirklichkeit eintaucht? In seiner Menschwerdung sucht Gott die tiefe Gemeinschaft mit uns Menschen bis hinein in das Leid und in den Tod. Jesus Christus leidet und stirbt an Kreuz. Doch der Tod behält nicht das letzte Wort. Jesus überwindet den Tod und öffnet sich und uns das Tor in ein Leben, das über den Tod hinausgeht und kein Ende kennt. Wir feiern dies an Ostern.

Zu Beginn der Taufe wird an diese grundlegende Zusage Gottes erinnert. Die Eltern, die ihr Kind zur Taufe tragen und der Erwachsene, der um die Taufe bittet, antworten darauf. Mit der Bitte um die Taufe bringen sie ihren Wunsch zum Ausdruck ganz zu Jesus Christus zu gehören, der für uns Menschen gestorben und auferstanden ist.

Im Leben Jesu spielte die Taufe eine ganz zentrale Rolle. Die Evangelien erzählen davon. Johannes der Täufer forderte die Menschen auf, sich zu Gott zu bekennen und ihr Leben nach ihm auszurichten. Zeichen dieses Bekenntnisses war die Taufe im Jordan, einem Fluss in Israel. Johannes tauchte die Menschen unter und holte sie wieder nach oben – eindrückliches Zeichen eines neuen Anfangs. Auch Jesus hat sich von Johannes taufen lassen. Als er untergetaucht und wieder nach oben geholt wurde, öffnete sich – so lesen wir es in den Evangelien – der Himmel, der Heilige Geist kam in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ (Markus 1, 9-11 par.) – Für Jesus war die Taufe zugleich eine zeichenhafte Vorwegnahme seines Weges. Das Untertauchen steht für seinen Tod am Kreuz und das erneute Auftauchen für seine Auferstehung.

So wurde die Taufe nach Jesu Tod und Auferstehung zum eindeutigen Zeichen der Zugehörigkeit zu Jesus Christus. Der Weg Jesu vom Tod in die Auferstehung wird zeichenhaft an jedem Menschen, der zu Christus gehören, der Christ werden will, vollzogen. Die Zusage, die schon mit dem „Beim-Namen-Gerufen-Sein“ verbunden ist, wird in der Taufe noch vertieft. Gott schenkt uns Ansehen und Würde und eine Perspektive, die über den Tod hinaus reicht.

Natürlich würde dies ganz deutlich erfahrbar, wenn wir auch heute – wie in der frühen Kirche – den Täufling bei der Taufe ganz ins Wasser tauchen und wieder nach oben holen würden. In manchen Kirchen geschieht es auch so. Aber auch wenn bei uns die Taufe nur vollzogen wird, indem wir dreimal etwas Wasser über den Kopf gießen, verliert sie doch nichts von ihrer Bedeutung: Wir werden hineingenommen in die Le-



bensgemeinschaft mit Jesus Christus, der für uns gestorben und auferstanden ist. Wie bei der Taufe Jesu empfängt der Täufling die Zusage geliebter Sohn, geliebte Tochter Gottes zu sein und wird ein erstes Mal mit der Gabe des Heiligen Geistes beschenkt.

Die kleinen Riten nach der eigentlichen Taufe bringen das zum Ausdruck:

- Die heilende und stärkende Salbung mit kostbarem Chrisam (einer Mischung aus Olivenöl und Balsam) spricht von Gott, der den Täufling in der Seele immer wieder –
- Das weiße Kleid erinnert an das mit der Taufe neu beginnende Leben in und mit Christus, der den Täufling umgibt wie ein helles, leuchtendes Kleid.
- Die Taufkerze übersetzt die Botschaft der Osterkerze in das Leben des Getauften: Wie Jesus als der Auferstandene in seiner Gemeinde lebt und wirkt, und lebt und wirkt er im Leben des einzelnen Getauften.
- Das Wort Effata (dt. Öffne dich!) am Ende der Taufe ist die Aufforderung an den Getauften, das Wort Gottes zu hören und im eigenen Leben zu bekennen und zu bezeugen. „Welchen Namen haben sie ihrem Kind gegeben?“ – In der Taufe wird der Name zum Taufnamen und steht für die große Zusage Gottes: Du bist mein geliebtes Kind. Ich schenke Dir die Kraft des Heiligen Geistes. Du kannst an der Seite Jesu deinen Weg gehen und hast die Perspektive eines Lebens, das über den Tod hinausgeht.

Unsere Sakramente

In unseren Pfarrbriefen finden sich in einer lockeren Reihenfolge Erklärungen zu unseren Sakramenten. Sie sind nachzulesen im Pfarrbriefarchiv auf unserer Homepage www.st-cyriakus-weeze.de

- Ostern 2015: Die heilige Eucharistie (S. 9 ff.)
- Weihnachten 2015: Über die Ehe (s. 24 ff.)
- Sommer 2016: Die Firmung (S. 12 ff.)
- Weihnachten 2016: Gedanken zum Thema „Barmherzigkeit“ & „Beichte“ (S. 23 ff.)
- Sommer 2017: Gedanken zur Krankensalbung (S. 18 ff.)

Johannesschützen aktiv

Die Höhepunkte der vergangenen Monate

Der 66. König der Nachkriegszeit

Im Juni 1952 wurde nach dem 2. Weltkrieg das erste Königsvogelschießen der Johannesschützen auf dem Schießstand bei Kattelans (heute Waldhaus Dicks) abgehalten. König wurde Heinrich Verhülsdonk (Gesselthof). Seither konnten die Johannesschützen jedes Jahr einen König auf die Schultern nehmen und hochleben lassen. Somit wurde beim Vogelschießen am 10. Juni 2017 der 66. König gesucht.

Zum Auftakt feierten die Schützen unter Mitgestaltung des Musikvereins Weeze eine hl. Messe mit dem Präses in der Pfarrkirche. Danach geleitete das Tambourcorps Weeze die Bruderschaft zum Vogelstand am Waldhaus Dicks. Nach den Ehrenschiessen entwickelte sich ein spannender Wettkampf um die Preise, der nahtlos in den Wettbewerb um die Königswürde weiterging. Den fairen Zweikampf zwischen Wilfried Engbroks und Guido Gleißner konnte letzterer für sich entscheiden.

Patronatsfest und Glockenweihe

Die Festmesse zum Auftakt des Patronatsfestes am 25. Juni, zu der die ganze Pfarrgemeinde eingeladen war, wurde von Präses Pastor Klaus Martin Niesmann an der Sent-Jan-Kapelle zelebriert. Anlass für die hl. Messe an diesem besonderen Ort war die Weihe der neuen Sent-Jan-Glocke, die in der Woche zuvor in den kleinen Glockenturm der Kapelle eingebracht worden war. Eine große Anzahl Schützen und Mitglieder der Pfarrgemeinde wohnten dem Ereignis bei.



Bei der Weihe der neuen Glocke (v. l. n. r.): Präses Pastor Niesmann, Bürgermeister Ulrich Francken, Gerd Dicks, dem der Zusatz „Kapellenvater“ zugesprochen wurde, Norbert Hermens, Norbert Franken und Georg van Husen vom „Handwerkerteam“.



Danach traf sich die Schützenbruderschaft zum gemeinsamen Frühstück. Traditionell nehmen auch die Mitglieder der Cyriakusbruderschaft daran teil. Gegen 13.00 Uhr folgte man dann der Einladung des Königs Guido Gleißner und begab sich zur Königsresidenz in die Kettelerstraße, um noch einige gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen.

Landesbezirksschützenfest

Ein großartiges Landesbezirksschützenfest richteten die Johannesschützen am 9. Juli aus. Mit „Klänge der Freude“ beim Einzug der Fahnenabordnungen, gespielt von den Musikvereinen Weeze und Wemb, begann die Festmesse in der vollen Pfarrkirche St. Cyriakus, zelebriert von Landesbezirkspräses Ralf Lamers und Präses Pastor Klaus Martin Niesmann. Rund 1.000 Schützen mit ihren Majestäten nahmen am Festzug teil, der mit einem Schaufahnschwenken und Böllerschüssen auf dem Cyriakusplatz endete.

Anschließend begaben sich alle auf das Festgelände im kurz zuvor fertiggestellten Vittinghoff-Schell-Park am Weezer Bürgerhaus. Bei bestem Wetter erlebte man schöne Stunden und spannende Wettbewerbe beim Fahnschwenken und beim Vogelschießen um die Würde von Landeskönig/Königin sowie Landesjugendprinz/-Prinzessin bzw. Landesschülerprinz/Prinzessin.



Junge Fahnschwenkerinnen beobachten den Wettbewerb

Die kurzen Wege, das tolle Ambiente im Park und die gute Organisation des Festes im Weezer Ortskern zogen viel Lob nach sich. Unterstützt wurden die Johannesschützen von ihren Familien sowie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Gebrauchshundsportverein Kolping, Landjugend, TSV und den Landfrauen.

Proklamation Weezer Kirmes

Es gibt einen gesicherten Hinweis, dass im Jahr 1698 neben der Junggesellenbruderschaft Wissen/Laar eine St. Johannes-Schützenbruderschaft in Weeze bestanden hat. Ihre älteste Schützenkette, die leider im letzten Krieg auf Schloss Kalbeck verlorenging, trug eine Königsplakette mit der Jahreszahl 1698. Somit besteht die Bruderschaft im Jahr 2018 schon 320 Jahre. Aus Anlass dieses Jubiläums sind die Johannesschützen festgebender Verein der Weezer Kirmes 2018.

Königsgalaball

Am 21. Oktober feierte die Bruderschaft ihren Königsgalaball im Bürgerhaus Weeze. Auch in diesem Jahr „volles Haus“. Zusammen mit dem Königspaar Guido und Elke Gleißner sowie den Ministerpaaren Georg und Angela van Husen und Valentin und Heike Wienert feierten rund 270 Schützenbrüder und Gäste bis in die Morgenstunden.



Es gab manche schattige Plätze im Park, beim Wettbewerb um den Landeskönig wurde man allerdings von der Sonne beschienen.



Als Festkettenträger für die Kirmes 2018 wurde am Kirmesdienstag vom HVV-Vorsitzenden Marco Scuderi (l. außen) der Vorsitzende Norbert Mülders mit Ehefrau Maria (Mitte) proklamiert, eingerahmt von den Adjutanten Norbert Hermens mit Frau Josy (r.) und Johannes Halmanns mit Frau Christa (l.)





Das Tambourcorps spielte den Einzugsmarsch. Im Hintergrund die Vereinigte Schutterrij aus Siebengewald

Der Vorsitzende Norbert Mülders konnte neben Bezirksbundesmeister Hans-Gerd Frerix den stellv. Bürgermeister Rolf Hörster mit Partnerin Christel Schmidt und den HVV-Vorsitzenden Marco Scuderi mit Frau Meike begrüßen.

Ein weiterer Gruß galt den befreundeten St.-Sebastianus-Bruderschaften aus Hees-Baal und Wemb. Auch die St.-Antonius- und St.-Sebastianus-Bruderschaft Walbeck mit König Heinrich Hacks – amtierender Bezirkskönig – mit Königin Cilly waren zu Gast.

Auch aus der niederländischen Nachbarschaft waren Gäste da: Die Vereinigte Schutterrij „Ons Genoegen Siebengewald“, anno 1898, mit ihrem Königspaar 2017 Adi en Minca Schmitz und weiteren Vorstandsmitgliedern.

Nach dem Fahenschwenken zu Ehren des Throns durch Norbert Hermens und Joshua Engbroks und den Ehrentänzen der Majestäten wurde kräftig das Tanzbein zur Musik des Duos „TWO 4 YOU“ geschwungen. Um Mitternacht zog dann Königin Elke die Preise der schönen Tombola.



Kolpingfamilie feierte wunderschöne Kirmes



Mit folgendem Brief bedankte sich der „Thron“, der Festkettenträger Johannes van Hall und die Adjutanten Franz-Josef Dinnessen und Heinz Schwevers, bei allen Mitgliedern der Kolpingfamilie Weeze:

Liebe Kolpingmitglieder,

Anfang des Monats feierten wir gemeinsam die Weezer Kirmes, eine Kirmes, mit der wir sehr zufrieden sind.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Und das waren viele.

Schon bei der Proklamation im vergangenen Jahr waren viele Kolpingmitglieder im Zelt dabei, auch beim Kirmesausklang 2016 in der Alten Schmiede.

Dann aber ging es erst richtig los.

Button und Pins wurden bestellt, Kolpingtraum geordert, Autoaufkleber verteilt, Kleiderordnung festgelegt, T-Shirts für die Kinder und Polo-Shirts für die Erwachsenen angeboten, Schals und Krawatten verkauft, 50 Regenschirme



an den Mann und die Frau gebracht. Der Festausschuss und Vorstand waren fleißig, über ein Jahr lang.

Aber viele andere auch. Mehrere Arbeitskreise wurden gebildet, und in allen waren immer viele beteiligt.

Das Osterfeuer wurde vorbereitet und mit einer guten Resonanz durchgeführt.

Es folgte der Treuetag, auch hieran waren viele Fleißige beteiligt und über 180 Kolpingsenioren wurden bestens unterhalten.

Bei der Straßenparty waren viele Helfer dabei um die Kasse ein bisschen aufzufüllen.

Der Arbeitskreis Schmuck wurde aufgrund der vielen Beteiligten in kleinere Gruppen unterteilt. Ideen wurden geboren und in die Tat umgesetzt für den Tischschmuck, für die großen Embleme an den Stirnwänden, für den Würfel an der Decke des Kirmeszeltes, für die Sektbar und den Blumenschmuck vor der Bühne und auch im Park. Ein tolles neues Podest im Vittinghoff-Schell-Park wurde geschaffen und die Strohfiguren an den Ortseingängen, natürlich auch die Buchstaben, fanden allgemeine Beachtung. Freunde und die Nachbarschaft sorgten für schöne Bögen und Hausschmuck bei den Adjutanten, die Nachbarschaft Franziskanerstraße und Kolpingmitglieder sorgten für eine sehr schöne Residenz.



Die Garde probte fleißig, unter fachkundiger Anleitung, den Gardetanz ein. Der ökumenische Gottesdienst am Samstag und die Messe am Sonntag wurden vorbereitet.

Und dann war es soweit.

Wir versammelten uns am Pfarrheim und zogen mit einer stattlichen Zahl in die Kirche ein. Hier erlebten wir einen beeindruckenden Gottesdienst. Gemeinsam zogen wir zum Park. Der Übergabe der Festketten schloss sich ein kleiner Umzug durch den Ort an und im Festzelt hatten wir für rund 140 Leute Plätze reserviert. Eine starke Leistung. Es wurde gemeinsam bei „unserer“ Tanzveranstaltung gefeiert.

Der Sonntag begann mit einer schönen Messe im Zelt, es schloss sich der Familientreff an, das Spiel ohne Grenzen, bei dem auch eine Kolpingstaffel mitmachte und das Entenrennen. Und überall dominierte die Farbe orange.

Der Haupttag der Weezer Kirmes ist der Montag. Der Festakt im Vittinghoff-Schell-Park, der Vorbeimarsch aller Zugteilnehmer, der großen Umzug durch den Ort, die Feier im Zelt, der Gardetanz, alles wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Und auch am Montag viele, viele Kolpingmitglieder mit uns unterwegs, große, kleine, alte, junge. Wir stellten uns in einer großen Gemeinschaft dar.

Der Dienstag begann mit dem Abholen der Adjutanten und dem Frühschoppen beim Festkettenträger. Nicht nur wieder viele Kolpingmitglieder dabei, insgesamt über 320 Teilnehmer wären noch gerne etwas länger in der „Residenz des Festkettenträgers“ geblieben.

Bei herrlichem Wetter, wie bei allen Kirmestagen, ging es zum Zelt. Hier nahm unsere Kirmes ein trauriges Ende: die Festketten wurden abgenommen.

Beim Verbrennen der Kirmespuppe waren nur wenige Beteiligten dabei, nicht von uns Kolpingmitgliedern, wir waren auch hier zahlreich vertreten, sondern allgemein. Neben Thalia waren noch die Johannes-Schützen dabei und ganz wenige Weezer Bürger.

Den Ausklang feierten wir im Marktcafé, ein letztes Kirmesbier, einen letzten Kolpingtraum und eine leckere Pizza ließen sich noch knapp 60 Kolpinger schmecken.

Oft wurden wir auf diese Kirmes angesprochen. Es gab nur Lob und Anerkennung, vor allem durch die Darstellung unserer vielen Mitglieder, durch die Darstellung als große Gemeinschaft. Wir sind eben eine große Familie.

Wir drei möchten uns daher ganz herzlich bedanken.

Danke an alle und jeden, der irgendwie geholfen hat oder auch nur dabei war. Stellvertretend für euch alle trugen wir die Festketten.

Wir werden die Kirmes 2017 so schnell nicht vergessen.

Johannes van Hall Heinz Schwevers Franz-Josef Dinnessen



25-jähriges Bestehen von Pfarrheim und Bürgerhaus in Wemb

In diesem Jahr können die Wember Bürger auf 25 Jahre Pfarrheim und Bürgerhaus zurück blicken.

Dank des unermüdlichen Einsatzes des damaligen Pfarrers von Hl.-Kreuz, Edgar Fritsch, sowie den Verantwortlichen aus Rat und Kommune ist es gelungen, im Jahr 1992 das Gebäude Pfarrheim und

Bürgerhaus beziehen zu können. Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen aus Gruppen und Vereinen haben sowohl seinerzeit bei der Errichtung, als auch in den darauf folgenden Jahren bis heute insbesondere beim Bürgerhaus dazu beigetragen, dass der Betrieb so erfolgreich funktioniert.

Die beiden Häuser sind zum Treffpunkt menschlicher Begegnungen geworden und aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Die Verbundenheit dieser beiden Häuser ist in dieser Form nahezu einzigartig. Aus diesem Grund wurden die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums auch gemeinsam ausgerichtet.

Verschiedene Veranstaltungen wie der Kölsche Abend, die Rocknacht oder die bunte Tafel sorgten dafür, dass schon in der ersten Jahreshälfte immer wieder auf das Jubiläum hingewiesen wurde.

Im Vorfeld zum eigentlichen Festakt waren alle Dorfbewohner dazu eingeladen, sich an den Vorbereitungen zu beteiligen. Viele waren diesem Aufruf gefolgt, die Gemeinschaft, die wir dabei erfahren durften, war für die Verantwortlichen ein großes Geschenk.

So ist es gelungen, dass zur Kirmeseröffnung das Dorf festlich geschmückt war, ganz so wie bei einer echten „Silberhochzeit“.





Unter dem Motto „**Einer alleine kann kein Dach tragen**“ wurde dann zur diesjährigen Wember Kirmes das Jubiläum gebührend gefeiert.

Beginnend mit einem gemeinsamen Gottesdienst, indem die Räumlichkeiten durch Pfarrer Niesmann neu eingesegnet wurden, ging die Feier in einen Festakt über. Die Gruppe Motus und der Kirchenchor sorgten für einen feierlichen musikalischen Rahmen.

Unser Bürgermeister Ulrich Franken drückte in seiner Ansprache mit dem Zitat von Albert Schweizer „**Tiefste Gemeinschaft kommt aus einem gemeinsamen Willen, das Wollen ist das Elementarste in unserem Wesen**“, genau das aus, was die Arbeit im und am Bürgerhaus erst ermöglicht. Nur im gemeinsamen Miteinander kann das „Unternehmen Bürgerhaus in Wemb“ auch in Zukunft gut gelingen.

Der Einladung zu unserer Feier waren sehr viele gefolgt, so dass wir auch da wieder eine große Verbundenheit spüren durften.

Wie schön war es, dass sich viele Gruppen und Vereine auch bereit erklärten, sich am Nachmittag am Familienprogramm aktiv zu beteiligen.

So erlebten wir in diesem Jahr eine unvergessliche Jubiläumsfeier, an deren Ende wir sagen: **Bürgerhaus und Pfarrheim sind mit Leben gefüllt und wir sind stolz darauf.**

– Elisabeth Voßmüller –



Die Bücherei St. Cyriakus

Die Bücherei Weeze geht online!

Seit dem **02. Oktober 2017** können Sie über die Internetseite www.libell-e.de Medien endlich auch auf Ihrem PC, Laptop, Tablet, E-Reader (außer Kindle) oder Smartphone nutzen!

Voraussetzungen sind lediglich ein vorhandenes Endgerät, ein Internetanschluss und die Entrichtung der Jahresgebühr (Erwachsene: 15,00 Euro, Kinder bis einschließlich 17 Jahre: 5,00 Euro) in der Bücherei vor Ort. Dann können Sie beinahe unbegrenzt sowohl online als auch in der Bücherei selbst Medien ausleihen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung!

Margret Rankers & Rabea Pricken

Telefon: 0 28 37 / 66 48 09-210, E-Mail: koeb-weeze@web.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00-18:00 Uhr
Mittwoch	10:00-12:00 Uhr und 17:00-19:00 Uhr
Donnerstag	10:00-12:00 Uhr
Freitag	10:00-12:00 Uhr
Sonntag	10:00-12:00 Uhr (jeden 2. und 4. Sonntag im Monat)

*Margret Rankers
und Rabea Pricken
(v. l.) leiten die
Bücherei*



**DIE BÜCHEREI
ST. CYRIAKUS**

Der besondere Wunsch

Am 22. Oktober haben wir auf unserer Pilgerreise ins Heilige Land in Bethlehem auf den Hirtenfeldern Weihnachten gefeiert. Am geschichtlichen Ort der Menschwerdung ist uns neu klar geworden: Der Gott, an den wir glauben, ist als Kind und wehrlos wie ein Kind auf diese Erde gekommen. Die Wehrlosigkeit seiner Liebe hat sich durchgetragen von der Krippe bis zum Kreuz.

Am 23. Oktober sind wir den Kreuzweg Jesu in Jerusalem nachgegangen und haben Ostern gefeiert. Wo immer Menschen Seine Liebe Fleisch werden lassen, ist Bethlehem heute. So kann Bethlehem auch heute in Weeze sein. Kinder aus unserer Gemeinde haben die Weihnachtsgeschichte in Weeze „Fleisch werden lassen“. Szenen daraus sehen wir auf dem Pfarrbriefmantel.

Diese Bilder wollen dies zeigen:

Bethlehem ist da, Weihnachten ist da, wo Seine Liebe in uns, mit uns und durch uns Mensch wird.

Möge Weeze mit Wemb unser Bethlehem sein!

In diesem Sinne alle guten Wünsche und Grüße zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2018.

Klaus Martin Niesmann
Pfarrer

Raymond Medard Kabongo Ilunga
Pastor

Schwester M. Verelda
Schwesternkonvent

Christine Broekmanns
bisheriger Pfarreirat

Elisabeth Voßmüller
Kirchenvorstand

